

Mund etwas zu, laut.) Was hast Du vor, liebe Nipunika, dass du deine Singübungen abgebrochen hast?

Zofe. Dich auf Geheiss der Königin aufzusuchen, Verehrungswürdiger!

Widuschaka. Was befiehlt Ihre Hoheit?

Zofe. Mein Gemahl, sagte die Königin, ist unfreundlich gegen mich und kümmert sich nicht um mich Unglückliche in meinem ungewohnten Schmerze.

Widuschaka. Hat sich mein Freund etwa gegen Ihre Hoheit eine Unbill zu Schulden kommen lassen?

Zofe. Hat doch der König die Königin mit dem Namen jenes Weibes, um dessentwillen er so schwermüthig ist, angeredet.

Widuschaka (für sich). Wie? mein hoher Freund hat das Geheimniss selbst verrathen? Wie soll ich, ein Brahmane, jetzt im Stande sein meinen Mund zu halten? (Laut.) Wie, hat er Ihre Hoheit mit Urwasi's Namen angeredet?

Zofe. Wer ist diese Urwasi, Ehrwürdiger?

Widuschaka. Es ist eine Nymphe, Namens Urwasi. Durch ihren Anblick berauscht quält er nicht nur sie, sondern auch mich den Brahmanen ganz entsetzlich — indem er Essen und Trinken vergisst.

Zofe. Da habe ich ihm des Königs Geheimniss, hinter das so schwer zu kommen war, endlich entlockt. Darum will ich gehen und es der Königin hinterbringen. (Sie geht fort.)

Widuschaka. Nipunika! Sage in meinem Namen der Tochter des Königs von Kasi, dass ich es müde sei meinen hohen Freund von seinem Trugbilde abzubringen: sobald er ihr Lotusantlitz erblicke, werde er davon abstehen.

Zofe. Wie du befehlst, Ehrwürdiger. (Geht ab.)

(Hinter der Scene ruft ein Barde:)

Siegreich, siegreich ist der König!